

KOMMUNIKATION für die junge Zahnmedizin – der BdZA stellt sich vor



▲ Juliane von Hoyningen-Huene (Stv. Vorsitzende), David Rieforth (Schriftführer),
Dr. Christine Bellmann (Kassenwart), Jan-Philipp Schmidt (Vorsitzender). Quelle: BdZA e.V.

Der im Januar 2009 gegründete Bundesverband der zahnmedizinischen Alumni in Deutschland e. V. (BdZA) füllt die seit Langem klaffende Lücke zwischen der studentischen Vertretung, dem BdZM, und der Landesvertretung der Zahnärzteschaft, der Bundeszahnärztekammer.

Die aktive Generation von jungen Zahnmedizinern, die sich seit jeher in den universitären Organisationen eingebracht hat, kann nun auf eine neue Kommunikationsplattform zurückgreifen. Der BdZA sieht sich als Starthilfe in einen bewussten Berufseinstieg, der von Entscheidungssicherheit und Wissen um die

Möglichkeiten und Grenzen des zahnärztlichen Berufes geprägt ist.

Mit dem gemeinschaftlichen Projekt Berufskunde2020 bietet der BdZA auf seinem Portal www.dents.de sowie der extra eingerichteten Seite einen wichtigen Ratgeber rund um den Berufsstart. In dieser Hinsicht

soll besonders der Aspekt des Strukturwandels in der Zahnmedizin mit einfließen, wie beispielsweise der immer größer werdende Frauenanteil und die neuen Formen der Berufsausübung.

Auf www.dents.de sind außerdem die Themen Strukturierte Fort- und Weiterbildung sowie Arbeitschancen im Ausland und Existenzgründung vertreten.

Die Webseite des BdZA ist unter www.bdza.de zu erreichen und bietet grundsätzliche Informationen zum Verband. Dort kann man sich das Mitgliedsformular herunterladen, sich über die Ziele des Verbandes informieren und dessen Satzung lesen. Auch eine Online-Mitgliedschaft befindet sich derzeit in der Planung.

Der BdZA hat es sich als Aufgabe gestellt, die jungen Zahnärzte zu vernetzen, untereinander und mit

ihren Berufs- und Fachverbänden. Daher waren es große Schritte für einen jungen Verband, Organisationen wie die DGI und den Dentista-Verband als Mitglieder zu gewinnen und mit der Bundeszahnärztekammer und KZBV zu kooperieren. Natürlich kann man sich nicht nur als Organisation, sondern auch als individuelles Mitglied in den Verband einbringen, und das alles ist für euch kostenfrei. Damit wird man auch automatisch ein Mitglied von Young Dentists Worldwide, dem der BdZA seit Anfang 2010 angehört. So ist auch eine Verbindung zur internationalen Standespolitik ge-

geben. Als BdZA- und YDW-Mitglied kann man in diesem Rahmen beispielsweise Vorträge auf den IADS/YDW- und den FDI-Kongressen halten.

Informationen dazu und zu vielen anderen Projekten finden sich inzwischen auch auf der Seite des BdZA und in der Facebook-Gruppe der Young Dentists Worldwide, die inzwischen mehr als 30.000 Mitglieder hat.

Der BdZA möchte gemeinsam mit euch die Zukunft der Zahnmedizin gestalten. ◀



www.bdza.de

www.dents.de

The screenshot shows the BdZA website interface. At the top, there is a navigation bar with 'DER GEDANKE', 'WER', 'DIE PROJEKTE', and 'SEI DABEI'. Below this is a main banner area with a photo of a trade fair booth and a headline: 'WILLKOMMEN AUF BdZA.de'. To the right, there is a 'Partnerverbände' section with logos for KZBV, BdZM, Dentists Club, DGI, and DGZI. Below that is a 'Partnersseiten' section featuring 'DENTS.de' and 'zahnportal.de'. The main content area includes a news article titled 'KZBV und BdZA schließen Kooperationsvereinbarung' with a sub-headline 'Mittwoch, 10. März 2014'. The article text describes the cooperation between the Kassenzahnärztliche Bundesvereinigung (KZBV) and the Bundesverband der Zahnmedizinischen Alumni (BdZA). At the bottom, there is another article snippet: 'BdZA und LZK BW erörtern Kooperationsmöglichkeiten auf der Fachdentall Südwest' with a sub-headline 'Mittwoch, 10. Oktober 2013'.